

Einladung zum DolmetscherInnen-Treffen

am **4. Dezember 2021**, 14 bis ca. 18 Uhr, **Elmshorn**, Einwandererbund, Feldstr. 3

Arbeiten für Agenturen

Dolmetsch-Büros, Vermittlungs-Büros, Übersetzungen für „alle Sprachen“

Dolmetscherinnen und Dolmetscher arbeiten (ebenso wie ÜbersetzerInnen) als Freiberufler. Aber nicht immer bekommen sie Bestellungen direkt. Viele Kundinnen und Kunden wenden sich auch an Büros, an Agenturen, die dann Bestellungen annehmen und Dolmetscherinnen und Dolmetscher (oder Übersetzungen und Übersetzer) dafür suchen.

Der Vorteil: Das Büro macht vorher die Werbung, sonst wird es ja von den Kundinnen und Kunden nicht gefunden. Das Büro übernimmt die Preis-Verhandlungen. Das Büro klärt alle offenen Fragen. Das Büro verschickt hinterher die Rechnung und vielleicht auch die Mahnung. Das Büro trägt auch das Risiko, wenn der Kunde nicht bezahlt.

Für die DolmetscherIn oder die ÜbersetzerIn bedeutet das: Man bekommt nur 70 Prozent des Geldes, das man von „Direkt-Kunden“ bekommen würde. Aber man bekommt die Bestellungen direkt zugeschickt, ohne sich um Werbung oder Verhandlungen kümmern zu müssen. Man liefert, indem man dolmetscht oder übersetzt, und bekommt direkt das Geld dafür.

Problematisch wird es nur, wenn man an ein unseriöses Büro gerät. Es gibt Büros, die mehr als die üblichen 30 Prozent Provision abziehen. Es gibt Büros, die nicht zuende verhandeln, also Einzelheiten der Bestellung selbst nicht wissen. Und es gibt Büros, die nicht pünktlich bezahlen.

Was unterscheidet die Arbeit für Büros von der Arbeit direkt für Kundinnen und Kunden? Welche Verträge benutzen Büros, welche Bestimmungen darin sind erlaubt, welche sind unfair oder gar illegal? Was muss ich beachten, wenn ich für ein Büro arbeite?

Dieses Dolmetsch-Treffen soll auch dem Austausch dienen. Wer hat schon für Büros gearbeitet? Welche positiven, welche negativen Erfahrungen gibt es? Wie ist die Arbeit für die »Kern AG«, für »transform 24«, für das »Übersetzungsbüro Bayer«, für den »Sprachenservice Nord«, für das »Übersetzungsbüro Zuleger«, für »Sand Translations« oder für andere Büros?

Bitte meldet Euch an, gebt die Einladung auch gerne weiter.

Wegbeschreibung:

Mit dem Auto von Norden über A7 / Autobahndreieck Hamburg auf die A23 Richtung Husum, Abfahrt Elmshorn. Umgekehrt von Heide / Itzehoe aus A 23 Richtung Hamburg bis Abfahrt Elmshorn. Von dort aus geradeaus Richtung Innenstadt, erst Industriegebiet, Baumärkte etc., dann Wohnhäuser. Direkt nach der Unterführung (Bahngleise über der Straße) rechts abbiegen in die Berliner Straße, die führt geradeaus direkt in die Feldstraße.

Mit dem Zug aus dem Bahnhof raus, das ist der Holstenplatz (Parkplatz). Nördlich seht Ihr die Schulstraße, von der geht die Feldstraße rechts ab (bei der Commerzbank).

*Tee und Kaffee können wir machen –
wer hat Lust, ein paar Kekse mitzubringen?*

Ich bitte um Anmeldung: Reinhard Pohl, reinhard.pohl@gegenwind.info